



RUNDGÄNGE ZUR ARCHITEKTUR IN GRAUBÜNDEN

Der Bündner Heimatschutz setzt sich als gemeinnütziger Verein für die gebaute Umwelt ein. Er engagiert sich für einen sorgsamen Umgang mit dem baukulturellen Erbe und fördert das Verständnis für die bündnerische Baukultur. Im Einklang mit diesen Zielsetzungen hat er

2003 eine Publikationsreihe lanciert: die «Architekturrundgänge in Graubünden». Die darin vorgestellten Bauwerke werden in kurzen, allgemein verständlichen Texten in ihren (kunst-)historischen, wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Kontext gestellt und fotografisch dokumentiert.

Bisher erschienen Führer zu Poschiavo (2003), zum Bergell (2012), zur Churer Nachkriegsmoderne (2013) und zu Valendas (2015). Als fünfter Band der Reihe liegt nun der zusammen mit der Reformierten Kirche Chur herausgegebene Rundgang zu den Sakralbauten der Refor-

mierten Kirche Chur vor. Gewürdigt werden darin die alten Pfarrkirchen St. Martin und St. Regula in der Churer Altstadt, beides Gründungen der Karolingerzeit, das ebenfalls noch im Mittelalter errichtete Kirchlein im Vorort Masans und die 1957 eingeweihte Comanderkirche im Stadterweiterungsgebiet der Rheinebene nordwestlich des historischen Siedlungskerns.

Die 28-seitige Broschüre mit Texten von Ludmila Seifert und Fotografien von Ralph Feiner erscheint in altem Format und neuem Layout (Grafik: David Bühler) und ist in jeder Buchhandlung erhältlich.

95% der Originalgrösse